

zu befassen, um auch bei Regierungsaufträgen in Wettbewerb treten zu können. Der Grundbesitz der Ges. umfasst ein Areal von über 36 200 qm, gelegen in Durlach u. Wolfartsweier bei Karlsruhe in Baden, wovon über 17 400 qm bebaut sind.

Kapital: M. 2 050 000 in 1750 St.-Aktien u. 300 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Die a.o. G.-V. v. 23./9. 1908 beschloss Erhöhung um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu 157,50% plus Aktienstempel. Der Erlös der neuen Mittel diente zur Erweiterung des Fabrikbetriebes. Agio mit M. 143 750 in R.-F. Lt. G.-V. v. 18./6. 1910 weitere Erhöhung auf M. 2 050 000 durch Ausgabe von 250 St.-Aktien zu 165% (div.-ber. ab 1./1. 1910) u. 300 Vorz.-Aktien zu 105% (div.-ber. ab 1./7. 1910). Die Vorz.-Aktien erhalten eine auf 4½% beschränkte Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsanspruch. Die Ges. hat ab 30./12. 1913 das Recht, die Vorz.-Aktien am 1./1. u. 1./7. eines jeden Jahres einzuziehen u. zwar mittels Ankaufs zum Kurse von 105%. Der Erlös der Emiss. von 1910 wurde wie folgt verwandt: M. 250 000 (aus dem Verkauf der St.-Aktien) für den im Laufe des Jahres 1910 vollzogenen Erwerb der Engros u. Export, Waffen- u. Munitionshandlung Adolf Frank u. die Umwandlung derselben in eine Ges. m. b. H. unter der Firma Adolf Frank, Export G. m. b. H., Hamburg (St.-Kapital M. 250 000), M. 300 000 zum Zwecke der Ablösung der auf der Schrot- u. Munitions-Fabrik lastenden Hypoth. im Betrage von M. 300 000, wodurch der Grundbesitz der Ges. völlig schuldenfrei wurde. Agio von M. 177 500 floss abzügl. der durch die Ausgabe der neuen Aktien entstehenden Druck- u. Stempel-Kosten dem R.-F. der Ges. zu.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrüchl., 4½% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, 4% Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an St.-Aktien bezw. etwaige Rücklagen nach G.-V.-B. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält eine feste jährl. Vergüt. von M. 1500, der Vorsitzende M. 2000. Wegen Vorz.-Aktien s. b. Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 25 901, Bankguth. 335 707, Wechsel 140 012, Debit. 788 364, Kto Adolf Frank Export G. m. b. H., Hamburg 250 000, Waren 778 803, Immobil. 355 058, Masch., Werkzeuge u. Apparate 232 564, Mobil., Einricht. u. Utensil. 37 596, Versch. 4219, Schiessstand u. Eisenbahn-Anschluss 1, Musterschutz, Patente u. Warenzeichen 1, Klischees 1, elektr. Lichtanlage 1. — Passiva: A.-K. 2 050 000, R.-F. I 335 187, do. II 147 500 (Rüchl. 87 500), Kredit. 165 189, Wohlf.-Kto 20 000, unerhob. Div. 100, Div. an Vorz.-Aktien 6750, do. an St.-Aktien 175 000, Tant. an Vorst. 9640, Vortrag 38 865. Sa. M. 2 948 232.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 370 745, Abschreib. 78 048, Reingewinn 317 756. — Kredit: Vortrag 35 539, Waren 724 191, Zs. 2363, Dubiose 3856, Miete 600. Sa. M. 766 549.

Kurs: St.-Aktien Ende 1909—1910: 179,10, 182,10%. Die Zulassung zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juli 1909; erster Kurs 13./7. 1909: 157,50%.

Dividenden: St.-Aktien 1907—1910: 15, 13, 10, 10%. Vorz.-Aktien 1910: 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gustav Genschow, Wilh. Seebach. **Prokuristen:** Carl Ernst Hardt, Franz Schlegelmilch, Friedr. Bickenbach, Cöln; Wilh. Munzer, Hans Braukmann, Durlach; Emil Neumann, Emil Sammler, Franz Voss, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Dr. Ernst Grelling, Berlin; Stellv. Wilh. Albrecht, Tempelhof-Berlin; Dr. jur. Max Oechelhäuser, Berlin; Gen.-Dir. Max Kosegarten, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, C. Schlesinger-Trier & Co.

Hahnsche Werke Act.-Ges. in Berlin W. 9, Königgrätzerstr. 6

mit Zweigniederlassung in Grossenbaum b. Duisburg.

Gegründet: 28./3. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896. Übernahmepreis M. 5 996 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänd. 23./3. 1899, 2./6. 1906, 16./3. 1907, 14./3. 1911.

Zweck: Erwerb und Betrieb der bisher von der Firma Albert Hahn, Berlin, und von der ebenfalls in Berlin domizilierenden Firma Albert Hahn Röhrenwalzwerk in Düsseldorf-Oberbilk und in Grossenbaum (Huckingen) b. Duisburg betriebenen Unternehmungen, bestehend in einem Röhren-, Stahl- u. Eisenwalzwerk mit Blechschweisserei.

Kapital: M. 5 500 000 in 5500 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./6. 1906 um M. 1 500 000 in 1500 ab 1./7. 1906 div.-ber. Aktien, übernommen von Aktionären zu 110%.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1896. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Verl. im März auf 1./7. Sicherh.: Hypoth. zur ersten Stelle auf die Berliner Grundstücke Schillingstrasse 12, 13, 14 und Marsiliusstrasse 3, 4, 5. Die G.-V. v. 2./6. 1906 beschloss Erhöhung des Oblig.-Kap. um M. 500 000 (auf M. 1 900 000). Die neuen Oblig. wurden von den Aktionären zu pari übernommen. (Zahlst.: Ges.-Kasse.) In Umlauf Ende 1910 noch M. 1 620 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Berliner Grundstücke Schillingstr. 12, 13, 14 u. Marsiliusstr. 3, 4, 5 1 980 000, Berliner Dampfmasch.-Anlage 1, Grundstück in Düsseldorf sowie Röhren-, Stahl- u. Eisenwerke in Grossenbaum 4 925 586, Debit. 2 555 262, Lager 1 542 573, Effekten 350 625, Kassa 14 988, Wechsel 209 448. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Oblig. 1 620 000, Beamten- u. Arb.-Stiftungen 324 614, Kredit. 1 217 244, Guth. der Firma Albert Hahn Röhrenwalzwerk 1 403 004, R.-F. 550 000, R.-F. II 50 000 (Rüchl.), Tant. an A.-R. 33 000, Grat. u. z. Beamten-Unterstütz.-F. u. Arb.-Stift. 70 000, Div. 660 000, Vortrag 150 621. Sa. M. 11 578 484.